



INFORMATIONSBLATT **BFS**

ZWEIJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE

MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS AN DER ZWEIJ. BERUFSFACHSCHULE

BERUFSFELD WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Sie haben neun bzw. zehn Jahre die Schule besucht und sich mit Hilfe Ihrer Eltern, Lehrer, der Berufsberatung usw. für das von unserer Schule angebotene Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung entschieden.

Sie streben den Mittleren Abschluss an, der als Grundlage für eine kaufmännische Berufsausbildung dienen kann. Dieser Abschluss befähigt Sie auch zum Besuch einer Fachoberschule (Fachhochschulreife), der zweijährigen Höheren Berufsfachschulen oder eines Beruflichen Gymnasiums (Allgemeine Hochschulreife) bis hin zum Studiums an einer (Fach-)Hochschule.

Darüber hinaus kann der erfolgreiche Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule (BFS) in bestimmten Ausbildungsberufen (z. B. im Einzelhandel) als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden und die Ausbildungszeit ggf. auf zwei Jahre verkürzen.

Zugangsvoraussetzungen:

In die zweijährige BFS können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die

1. über den qualifizierenden Hauptschulabschluss verfügen (kein Gutachten notwendig);
2. über den Hauptschulabschluss mit jeweils mind. befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik verfügen und in keinem der drei Fächer schlechtere als ausreichende Leistungen sowie in allen übrigen Fächern im Durchschnitt befriedigende Leistungen erbracht haben und deren bisherige Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitsverhalten von der Klassenkonferenz der abgebenden Schule in einem schriftlichen Gutachten für geeignet gehalten werden;
3. noch keine zweijährige BFS in einem anderen Berufsfeld oder einer anderen Berufsrichtung mehr als ein Jahr besucht und noch keine duale Berufsausbildung absolviert haben;
4. das 18. Lebensjahr bei Eintritt noch nicht vollendet haben.

Ausbildungsverlauf:

Die Ausbildung erfolgt in **Vollzeitform** und dauert **zwei Schuljahre**. Der Übergang vom ersten zum zweiten Schuljahr ist von einer Zulassungsentscheidung (Versetzung) abhängig. Am Ende der Ausbildung steht eine **Abschlussprüfung**. Diese besteht aus einer schriftlichen Prüfung sowie einer Projektprüfung im berufsbildenden Bereich sowie ggf. einer mündlichen Prüfung.

Von den Schüler(inne)n wird erwartet, dass sie in geringem Umfang zum persönlichen Gebrauch bestimmte Lernmaterialien auf eigene Kosten beschaffen.

Lernbereiche:

- Berufsbildender Bereich: Wirtschaftslehre, Rechnungswesen, Bürowirtschaft, Text- und Informationsverarbeitung/EDV, Maschinenschreiben
- Allgemein bildender Bereich: Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion, Sport, Physik, Biologie, Chemie
- Ein Betriebspraktikum im Umfang von 4 Wochen führt zur Vertiefung der beruflichen Erfahrungen.

Anmeldung:

Die Erziehungsberechtigten melden ihre Kinder über die bisher besuchte Haupt- oder Gesamtschule jeweils **bis zum 30. April eines jeden Jahres** an.

Der Anmeldung sind das letzte Halbjahreszeugnis in beglaubigter Kopie, ein tabellarischer Lebenslauf, ein Passbild und ggf. das Eignungsgutachten beizufügen. Das Zeugnis über den qualifizierenden Hauptschulabschluss/Hauptschulabschluss ist am Schuljahresende unverzüglich nachzureichen!

Bis bald - in den Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg.